

**Der Deutsche Orden legte nach dem Ausbau der Burg im Samland bei Wargen Stauteiche an und führte deren Wasser im über 17 km langen Landgraben nach Königsberg. Dieser Graben kreuzte drei Täler, die zum Pregel hinabgingen. Auch ihr Wasser wurde in drei Teichen, dem Trankwitzer, dem Philipps- und dem Fürstenteich, gestaut und dem Landgraben zugeleitet. Sein Unterlauf wurde 1894 trockengelegt, als eine Rohrleitung vom Fürstenteich nach dem Wasserwerk Hardershof gelegt wurde. Weiterhin diente der Fürstenteich der Stadt als Wasserreservoir.**